

Stockhorn  
BERGE SEEN



# Geschichte der Stockhornbahn AG

## 1968–2018



um 1950

## Geschichtliche Eckdaten



Berghaus Stockhorn, um 1950

**1953**

Kauf Berghaus Stockhorn für CHF 42 000.– durch Max Born.

**1955**

Erteilung Konzession für Bahnbau an Max Born.

**1953–1963**

Gesamte Auslagen von Max Born ca. CHF 280 000.–

**1963**

Konstituierende GV: Gründung der Gesellschaft mit CHF 3.1 Mio. Aktienkapital (AK). Treibende Kraft: Max Born. Baubeginn; Planung sieht Baukosten von CHF 5.2 Mio. inkl. CHF 0.8 Mio. für Berghaus vor.

Grossaktionäre:

Banken aus der engeren und weiteren Umgebung.

**1964**

Sofortiger Baustopp durch Bundesbeschluss. Wegen Teuerung sind Gesamtbaukosten von CHF 8 Mio. (ohne Berghaus) zu erwarten.

**1965**

1. ordentliche GV. VRP: Werner Stofer, Tierarzt, Erlenbach; Geschäftsführer: Max Born; VR-Mitglieder: Max Kawitzke, Bonn; Paul Kolb, Muri; Karl Minnig, Erlenbach; Otto Rohrer, Bern; Albert Schönholzer, Thun; Paul Zuberbühler, Direktor Von Roll, Bern.

**1965**

AK-Erhöhung um CHF 1.4–1.9 Mio. auf CHF 4.5–5.0 Mio.

**1966**

Ausserordentliche GV. Beschluss: weitere Aktien ausgeben – nur CHF 200 000.– gezeichnet.  
AK = CHF 3.3 Mio. / 6 600 Inhaberaktien à CHF 500.–

VRP: Paul Kolb, Muri.

Neuer VR: Arnold Zum Wald, Erlenbach.

Geschäftsführung: Karl Minnig, Posthalter Erlenbach.

Talstation, Mittelstation und Stützen 1. Sektion sind fertiggebaut; mit Montage der Bahn wird zugewartet.

**1967**

Darlehensvertrag mit Von Roll für bereits erfolgte Lieferungen:

CHF 2.1 Mio. Von Roll

CHF 2.0 Mio. Banken

CHF 3.3 Mio. AK

**CHF 7.4 Mio. verfügbare Mittel**

**1968**

Betrieb 1. Sektion eröffnet. Direktor Huldreich Ruede, Betriebsleiter Walter Baumann, Chefmonteur Von Roll



Walter Baumann, Betriebsleiter bis 2002, als Seilbahnmonteur der Von Roll AG beim Bau der Stockhornbahn

Kreditbewilligung für Skiliftbau CHF 0.5 Mio. durch die beiden Staatsbanken, BEKB und Hypothekarkasse Kanton Bern.

**1969**

Betrieb 2. Sektion eröffnet.  
Keine Aufenthaltsmöglichkeiten am Stockhorn,  
nur altes Berghaus mit ca. 20 Plätzen.



Bahn 2. Sektion 1969

Anlagewerte Bahn	CHF 6 886 000.–
Anlagewerte Nebenbetriebe	CHF 105 268.–
Anlagewerte Skilift	CHF 572 837.–

**1970**

Zinsen für Darlehen können nicht bezahlt werden.  
CHF 1.448 Mio. Passivsaldo in Bilanz.

**1971**

Überschuldung steht fest.  
Gesuch um Nachlassstundung beim Richter  
wird bewilligt (Oktober 1971 bis Januar 1972).

**1972**

Freihandverkauf in Presse. Bahnanlagen, 2 Restaurants  
und Skilift inkl. Pistenfahrzeug.  
BEKB erhält Zuschlag für CHF 2.5 Mio.

Gründung neue Stockhornbahn AG:

Start-AK CHF 0.65 Mio, davon CHF 0.5 Mio. durch  
BEKB. Weitere Aktionäre: Hypothekarkasse Kt. Bern,  
Gemeinde Erlenbach, BLS, Popularis, SMUV, SEV,  
Coop Bern, Coop Thun.

VRP: Dr. Willy Bangerter, BEKB Thun;  
Betriebsdirektor: Werner Riesen, Popularis Bern.  
Werbung durch BLS.





**1973**

Neue Kabinen für 2. Sektion mit 30 Plätzen.  
Förderleistung bis Stockhorn 360 Pers./h.

AK-Erhöhung um CHF 380 000 auf CHF 1.2 Mio.  
für Bau Restaurant Stockhorn.

**1974**

Stockhorn wird dank 16-kV-Freileitung  
Chrindi–Stockhorn erstmals mit Strom versorgt.

Eröffnung Restaurant Stockhorn.

**1975**

Eröffnung Panoramawanderweg Gurnigel–Stockhorn.

**1979**

Ersatz Laufwerke 2. Sektion.

Rohbau Werkstätte Chrindi. Der Unterhalt der  
Pistenfahrzeuge wird erleichtert.

**1980**

Stärkerer Antriebsmotor für Skilift. Weniger  
Wartezeiten durch Erhöhung der Förderleistung.



**1982**

Bau 35-m<sup>3</sup>-Wasserreservoir Stockhorn;  
bessere Quellleitung Chrindi.

Boom Deltasegler; Parkplatzengpass Talstation.



**1982–1985**

Erweiterung Restaurant Chrindi.

**1985**

Eröffnung Blumenlehrpfad.

Zusätzliche Parkplätze bei grossem Andrang dank  
Parkplatz «Dreieck»

**1987**

Probetrieb Langlauf auf dem Hinterstockensee.  
Nachfrage sehr gering.

**1988/89**

Ersatz Steuerungen 1. und 2. Sektion.

**1989**

Eröffnung Rundweg Hinterstockensee.

**1993**

Othmar Tschabold, Erlenbach, wird VRP.

**1994**

Finanzsanierung nötig, Zinsen für Hypothekarschuld  
nicht zahlbar. BEKB verzichtet auf CHF 2.5 Mio.  
Hypothekarforderung. Zu wenig Mittel für  
Abschreibungen. Rückstellungen für Grossreparaturen /  
Investitionen von CHF 1.3 Mio.

Gesamtes AK geht an Gemeinde Erlenbach  
zur Neuzeichnung als Publikumsgesellschaft;  
1 200 Aktien à CHF 1000.

Eröffnung Kinderspielplatz bei der Mittelstation Chrindi.

Quersubventionierung Skilift durch Sommerbetrieb.

**1995**

Ordentliche GV findet als Gemeinderatssitzung statt.

**1997**

Inbetriebnahme Übungsskilift Hinterstocken und  
Ausbau Verbindung Skigebiet-Chrindi.

**1999**

Erste Website geht online.

**2001**

Eröffnung der rollstuhlgängigen Gipfalgalerie mit «Stockhornaugen».



Auszeichnung «Goldener Wanderwegweiser» für 70 km gepflegte Wanderwege.

**2002**

Pensionierung von Betriebsleiter Walter Baumann. Fritz Jost wird Geschäftsführer.

**2003**

Antrieb 2. Sektion kann von der Piz Nair-Bahn übernommen werden; Investition CHF 650 000.

Erste gemeinsame Frühlings-Aktion mit Niesen und Niederhorn. Ab 2004 auch mit Schifffahrt Thuner- und Brienersee.

Eröffnung Erlebnispfad «Lebensräume am Stockhorn».

**2004**

Ausserordentliche GV beschliesst, den Skibetrieb am Lasenberg einzustellen.

Erweiterung und Neubau Panoramarestaurant: Investition CHF 2.1 Mio.



**2005**

Eröffnung Panoramarestaurant Stockhorn.

Reduzierter Winterbetrieb Mi–So eingeführt.

**2007**

Ueli von Niederhäusern, Erlenbach, wird VRP.

Erstmals mehr als CHF 3 Mio. Umsatz bei Bahn und Gastronomie.

**2009**

AK-Erhöhung in 3 Schritten von CHF 1.2 Mio. auf CHF 1.8 Mio. (bis 2011)

Alfred C. Schwarz wird Geschäftsführer.

**2011**

Neue Website geht online.

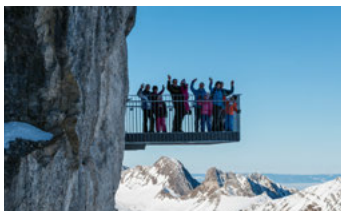
**2012**

Eröffnung Souvenir-Shop im Panoramarestaurant.

Erstmalige Präsenz auf Facebook.

**2013**

Bau und Eröffnung der Panorama-Aussichtsplattform in der Stockhorn-Nordwand.



**2014**

Umbenennung und Taufe des Thuner Sport- und Eventstadions Thun Arena in «Stockhorn Arena».

**STOCKHORN ARENA**



**2014**

AK-Erhöhung von CHF 1.8 Mio. auf CHF 2.1 Mio.  
(bis 2016).

Lancierung «AlpKultur® Kulinarik-Trail» – 3-Gang-Menü  
mit regionalen Produkten in den drei Restaurants.

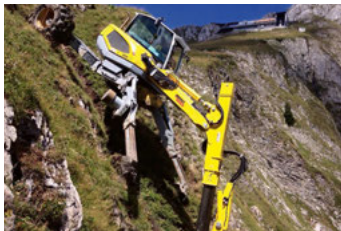
Eröffnung von drei ausgeschilderten Schneeschuhtails.

Erstmalige Präsenz von Iglu-Dorf GmbH als Winter-Partner;  
u.a. Übernachtung im Insel-Iglu und Fondue im Iglu.



**2015**

Bau einer Treppe als Direktverbindung vom Panorama-  
Restaurant auf Dachterrasse.



Bau der Werkleitungen vom Stockhorn zum Chrindi.  
Die Klärgrube unterhalb der Bergstation wird ab sofort  
nicht mehr benötigt.

Erstmalige Präsenz auf Instagram.

**2015**

Gründung des Vereins «Freunde des Stockhorns» mit dem Zweck, die nachhaltige Entwicklung der Angebote am Stockhorn ideell und finanziell zu unterstützen.



Erstmals mehr als CHF 4 Mio. Umsatz bei Bahn und Gastronomie.

**2016**

Bau und Eröffnung Seehüttli am Hinterstockensee mit Aufenthaltsraum, Toilettenanlage und Materiallager.



Foto: ksm-fotografie, 3766 Boltigen

Bau und Eröffnung Kinderspielplatz «Aquilino» am Hinterstockensee.

Mithilfe bei Entwicklung des geländegängigen Rollstuhls «Mountain Drive Stockhorn» und Ausbau des Rundwegs Hinterstockensee zum rollstuhlgängigen See-Rundwanderweg «No Limits».

**2016**

Schwarzeis auf dem Hinterstockensee führt zur «Stockhorn ICE WORLD» und lockt tausende von zusätzlichen Gästen ans Stockhorn.

Steter Ausbau des Abendangebots bewährt sich: rund 80 Veranstaltungen locken fast 4000 Abendgäste aufs Stockhorn.

**2017**

AK-Erhöhung von CHF 2.1 Mio. auf CHF 2.4 Mio.  
(läuft noch).

Start der Vermietung von vier geländegängigen Rollstühlen im Chrindi.



Foto: ksm-fotografie, 3766 Boltigen

Geländegängiger Rollstuhl auf dem See-Rundwanderweg  
«No Limits»

Anbau Schalterhalle in der Talstation.

Ersatz der Speicherheizung im Panoramarestaurant  
durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe.

**2018**

Nach exakt 50 Jahren wird die erste Sektion der Stockhornbahn gesamterneuert. Neuen Bahnkabinen und Laufwerke, eine neue Steuerung, ein neuer Antrieb sowie neue Stationssättel führen zu Investitionen von knapp CHF 4 Mio.



2018

Das Logo aus dem Jahr 2003 wird einem sanften Redesign unterzogen; alle Mitarbeitenden werden neu eingekleidet. So erfährt der Gesamtauftritt eine Auffrischung.

**Stockhorn**  
BERGE SEEN

Und die Geschichte geht weiter ...

Werden Sie Mitglied des Vereins

«**Freunde des Stockhorns**»!

Sein Zweck ist der Erhalt der Infrastrukturanlagen und Restaurationsbetriebe am Berg, die Entwicklung neuer Projekte sowie die Förderung von Kultur- und Erlebnisangeboten für den Gast.

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie die Weiterentwicklung unseres Ausflugsberges.

[www.Freunde-des-Stockhorns.ch](http://www.Freunde-des-Stockhorns.ch)



### **Stockhornbahn AG**

CH-3762 Erlenbach i.S.

Tel. +41 (0)33 681 21 81

info@stockhorn.ch

www.stockhorn.ch (mit Livecam)

